



## Newsletter der Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff

Jahrgang II, Nr. 3-06, Juli 2006

**Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,**

Heute erhalten Sie unseren dritten Newsletter des Jahres 2006. Neuigkeiten aus der aktuellen Arbeit finden Sie hier ebenso wie Tipps aus der Förderlandschaft.

Auch möchten wir Sie wieder anregen, uns über IHRE Arbeit für die Region zu informieren - gern stellen wir Ihr Projekt dann in der nächsten Newsletterausgabe vor. So profitieren andere Interessierte an ihrem guten Beispiel und Sie gewinnen vielleicht neue MitstreiterInnen - ein Effekt zu beiderseitigem Nutzen, den wir gern fördern möchten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Newsletter Agenda-Interessierten empfehlen bzw. weiterleiten - wir nehmen gern neue Leser in unsere Verteilerliste auf. Anregungen, Kritiken, Hinweise jeder Art sind herzlich willkommen.

Ihr Agenda-Team Stettiner Haff

### ***Aktueller Termin:***

**19.08.2006** (11.00 bis 17.00 Uhr)  
Naturparkfest in Altwarp. Die Naturparke MV feiern grenzübergreifend mit ihren Partnern das unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler stehende Jahr der Naturparke 2006. Neben Wissenswertem über die Naturparke wartet ein buntes regionales Markttreiben auf die Besucher. Und für Schulanfänger gibt es kleine Extraüberraschungen.

Kontakt: 039771/ 44108 oder  
J.Elberskirch@np.mvnet.de

## Aus der Region

### „Willkommen bei mir“ - Die Region Stettiner Haff mit Kinderaugen gesehen - Resümee des Projektes Dezember 2005 – Juni 2006

Das Projekt „Willkommen bei mir“ war ein im Rahmen der Regionalen Agenda 21 realisiertes Schulprojekt für Kinder aus der Region Stettiner Haff. Eines der Ziele der Regionalen Agenda Stettiner Haff ist die Herausbildung einer gemeinsamen, regionalen Identität, unabhängig von der Nationalität. Das ist ein langer Prozess, gefüllt mit zahlreichen Aktivitäten, die von unterschiedlichen Akteuren initiiert und umgesetzt werden.

4 gegenseitige Schulbesuche fanden im Rahmen von „Willkommen bei mir“ statt. Jedes Mal waren die Kinder sehr neugierig aufeinander und offen füreinander. Fehlende Sprachkenntnisse waren hinderlich, aber mit Zeichensprache und der Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Dolmetscher kam man auch über das übliche „Wie heißt du?“ hinaus. Die Kinder bekamen Einblicke in die Geschichte der gastgebenden Orte und stellten vielfach fest, dass die Ortschroniken gemeinsame Ereignisse aufweisen, was für die Herausbildung der regionalen Identität von Bedeutung ist.

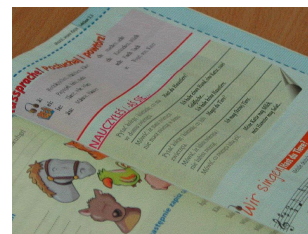
Die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes sind:

1. Begegnungen sind ein relativ einfaches und kostengünstiges Mittel zum Abbau von Vorurteilen und Herstellung von Interesse füreinander.
2. Die im Rahmen von „Willkommen bei mir“ angebahnten Kontakte zwischen den teilnehmenden Schulen werden ausgebaut. Zwei von den teilnehmenden Schulen werden eine Schulpartnerschaft eingehen. Es ist gewollt, dass zumindest einmal im Schuljahr gegenseitige Besuche erfolgen. Um die Finanzierung der Treffen werden sich die Seiten bemühen, das Agendabüro Stettiner Haff erklärt sich bereit, die Aktivitäten zu koordinieren.
3. Die Motivation zum Lernen der deutschen und der polnischen Sprache ist deutlich gestiegen, weil die Anwendung der Sprache real wurde. Dank der Unterstützung eines der Projektförderer wurde es möglich, dass die Grundschule in Mewegen Polnischunterricht in den Plan aufnimmt.

Das Buch „Willkommen bei mir - witaj u mnie“ ist in einer Auflage von 1500 Exemplaren erschienen. Es wird über das Agendabüro sowie über die Touristeninformationen der betreffenden Orte und Landkreise vertrieben.

Das Projekt wurde aus den Mitteln des Deutsch-Polnischen Jahres 2005/2006 und des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes durch die Hochschule Neubrandenburg (Agendabüro Stettiner Haff) in Kooperation mit dem Bildungs-, Brauchtums- und Freizeitverein „Randowbruch“ e.V. Rothenklempenow sowie dem Ignacy-Łukasiewicz-Schulenverbund in Police (Polen) realisiert und als offizielles Projekt der „Weltdekade der Vereinten Nationen - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

*Wir bedanken uns bei allen, die an der Umsetzung des Projektes beteiligt waren für die engagierte und ideenreiche Unterstützung!*



**Sprachenlernen ist unbedingt wichtig in einer binationalen Region**



**Schüler mit ihren polnischen Gästen vor ihren Arbeiten**



**Workshopabschluss in Podgrodzie**



**Das aus den Schülerarbeiten entstandene zweisprachige Buch ist ein Reiseführer durch die Region Stettiner Haff**

*Wie danken den Förderern und Unterstützern!*



Rok Polsko-Niemiecki  
Deutsch-Polnisches Jahr  
2005/2006

## **Veranstaltungen:**

### **Agendastammtisch in Pasewalk am 11. Mai 2006 in Pasewalk**

Am 11. Mai 2006 fand in Pasewalk ein Agendastammtisch für die Akteure der Lokalen Agenden und Vertreter aktiver Vereine statt. Die Anregung zur Durchführung einer separaten Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch kam von den Besuchern der regelmäßig stattfindenden Agendaseminare. Immer wieder wurde hier festgestellt, dass sich in den Pausengesprächen wichtige Kontakte zu möglichen Projektpartnern aus der Region ergeben und dass der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen wichtige Synergieeffekte für die einzelnen Projekte und Lokalen Agenden beinhaltet.

So standen am 11. Mai in Pasewalk dann auch Kontakt und Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Arbeitsgruppen der Lokalen Agenda Pasewalk (Kinder, Jugend und Freizeit/ Öffentliches Grün und Freizeit/ Kunst und Kultur und Stadtmarketing) stellten eine Auswahl ihrer Projekte vor, die Anlass für Nachfragen, Meinungsaustausch und Anregungen gaben. Wie trotz Schwierigkeiten (z.B. lange Umsetzungszeiten der Projekte durch Finanzsplitting aus verschiedenen Finanzierungstöpfen) mit der Unterstützung ambitionierter Bürger, Planer und der Stadtvertreter letztendlich doch das Ziel erreicht werden kann, wurde eindrucksvoll am Beispiel des Kinderspielplatzes Fischerstraße dargestellt, der Ende Juni für die Nutzung der beiden Grundschulen übergeben werden konnte. Zur erfolgreichen Projektumsetzung trug hier wesentlich das besondere Engagement der Bürger im Rahmen der Lokalen-Agenda-Arbeitsgruppe und die kontinuierliche Unterstützung der Stadtverwaltung bei. (<http://www.pasewalk.de/cms/wm-cms,51.html>)

In der Schilderung ihres besonderen Radreiseunternehmens in der Region Odermündung, das die Vernetzung und Vermarktung tourismusrelevanter regionaler Unternehmen und Projekte forciert, stellte Frau Schlee den Mehrwert von Kommunikation und Zusammenarbeit regionaler Akteure dar und regte die Besucher des Agendastammtisches zu angeregten Gesprächen an. (Mehr Informationen zum Radreiseunternehmen: [www.radreisen-odermuendung.de](http://www.radreisen-odermuendung.de))

Leuchtturmprojekte zur unterstützenden Profilierung einer Region, wie das geplante Haffaquarium und die grenzüberschreitende Kooperationen mit den polnischen Partnern - hier dem Ueckermünder Tierpark mit dem Dendrologischen Garten in Przelewiec - stellte Dr. Zabka exemplarisch vor. ([www.tierpark-ueckermuende.de](http://www.tierpark-ueckermuende.de))

Gemeinsam diskutierte man über die Notwendigkeit eines regionalen Verständnisses aller Akteure für ihre Region und über ein werbewirksames und identitätsstiftendes Alleinstellungsmerkmal und die Verbesserung der Zusammenarbeit aller regionalen Akteure.

Die Teilnehmer des Agendastammtisches regten an, die Kontakte zwischen den Lokalen Agenden der Landkreise UER und OVP zu intensivieren und gegenseitige Projektbesichtigungen und gemeinsame Exkursionen einzuführen um verstärkt miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch der Wunsch nach Kontakten ins Nachbarland wurde geäußert.

*Wir bedanken uns herzlich bei der Lokalen Agenda Pasewalk für die Vorbereitung des Agendastammtisches und für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Galerie des „Historischen U“.*

## **Agendabroschüre - Projekte und Initiativen gesucht!**

Wir wollen Gute Beispiele aktiver Bürger (-initiativen) sammeln, die mit verschiedenen Projekten die Lebensqualität ihres Ortes/ ihrer Region verbessert haben. Dazu können Schulhof- und Spielplatzbegrünungen und die Gründung von Förder- und anderen Vereinen gehören aber auch Initiativen zur Verbesserung der Nachbarschaften, des kulturellen und sozialen Lebens im Ort oder Projekte vor dem Hintergrund von Umweltbildung, regenerativer Energien etc. Aus den eingereichten Projekten und Initiativen wird eine deutsch-polnische Broschüre „Guter Beispiele aus der Region für die Region Stettiner Haff“ entstehen.

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie Vorschläge für uns? - Bitte nehmen Sie doch Kontakt auf zu uns: Telefon: 039 744/ 514 83 oder [Hiller@agenda21-oder.de](mailto:Hiller@agenda21-oder.de)  
Wir freuen uns auf Ihre Projekte!

## **Mecklenburg-Vorpommern hat die Landesagenda verabschiedet**

Die Landesregierung MV hat ihre Landesagenda verabschiedet. Unter Federführung des Umweltministeriums erarbeiteten alle Ressorts, die Staatskanzlei und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte die Landesagenda MV, mit der die weitere Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns unter dem Leitbild der Nachhaltigkeit skizziert wird. Die vier Schwerpunkte "Der Verantwortung für das Land gerecht werden - Kooperationen suchen, den Wandel gestalten", "Die Wirtschaft stärken - Standortvorteile nutzen", "Die gesellschaftlichen Potenziale nutzen - neue Chancen ergreifen" und "Ressourcen nachhaltig nutzen - Natur intelligent schützen" werden in 13 Leitlinien und 60 Artikeln konkretisiert.

Detailliertere Informationen zur Landesagenda und das pdf-Download finden Sie unter [http://www.um.mv-regie-rung.de/doku/Manuskript\\_Landesagenda2905.pdf](http://www.um.mv-regie-rung.de/doku/Manuskript_Landesagenda2905.pdf)

## **Rhetorik und ihre Wirkung - Agendaseminar im Speicher Ueckermünde am 15. Juni 2006**

Sie haben eine fantastische Projektidee und brauchen nun Mitstreiter und Sponsoren? - Wie uns rhetorische Kniffe und der Einsatz der Körpersprache dabei helfen können, war Thema des Seminars „Rhetorik und Moderation in Agendaprozessen“ am 15. Juni im Speicher Ueckermünde.

Den Anregungen der Teilnehmer des vorangegangenen Agendastammtisches folgend, konnten wir die Tourismusmanagerin der Stadt, Frau Becker, gewinnen, den Teilnehmern des Seminars die gastgebende Stadt am Haff und aktuelle touristische Projekte und Entwicklungsziele kurz vorzustellen.

Im sich anschließenden Seminarblock wurden die Teilnehmer dann in die Geheimnisse der Körpersprache, in Tricks und Tipps der Kommunikation und in den Aufbau einer perfekten Präsentation eingeweiht. Wie baue ich wirkungsvoll einen Vortrag auf? Wie gestalte ich eine Präsentation und was verrät mir die Mimik meines Gesprächspartners über seine Gedanken? Welchen Stellenwert haben Kleiderordnung und Körpersprache bei einer Präsentation und wie kann man nonverbal seinem Anliegen Nachdruck verleihen? - Überraschendes und Amüsantes über die menschliche Kommunikation bekamen die Teilnehmer des Seminars mit auf den Weg. - Wir wünschen allen Teilnehmern bei der Anwendung guten Erfolg!

In der sich dem Seminarblock anschließenden Gesprächsrunde wurden die Ergebnisse des Agendastammtisches in Pasewalk ausgewertet und aktuelle Termine und Projekte besprochen. Besonders der Wunsch nach Landkreisübergreifender Projektvorstellung und ein stärkerer partnerschaftlicher Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren der Lokalen Agenden wurden betont. - Wir wollen diesen Gedanken mit einer Exkursion nach Przelewiec aufgreifen, zu der wir herzlich zu unserem letzten Agendaseminar einladen möchten. (siehe Nebenspalte)

*Wir bedanken uns herzlich bei Frau Birka Becker, Tourismusmanagerin der Stadt Ueckermünde, für die Vorstellung der Haffstadt und beim Förderverein Speicher-Ueckermünde e.V. für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.*

---

### **Ergebnisse des Treffens der Gemeinsamen Umweltkommission**

Am Donnerstag, den 06. Juli 2006 trafen sich in Stettin (Szczecin) die Mitglieder der Arbeitsgruppe Klimaschutz, Nachhaltige Entwicklung, Agenda 21 der Gemeinsamen Umweltkommission (GUK) um sich zu aktuellen und geplanten Projekten zu verständigen. An dem Treffen nahmen Mitglieder des Umweltministeriums Mecklenburg-Vorpommern, des Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft Westpommern, Wissenschaftler, Vertreter deutscher und polnischer Regionalen Agenda 21 sowie externe Experten. Angekündigt wurde, dass noch in der zweiten Jahreshälfte ein polnisches Agenda-Partnerbüro eröffnet wird. Zu den nächsten gemeinsamen Vorhaben zählen eine weitere Ausgabe des zweisprachigen Umweltmagazins „Zielona Arka/ Grüne Arche“, die Konzeption für ein jährliches Fischfest in Kooperation deutscher und polnischer Haffgemeinden und ein Kartenspiel über die Haffregion.

### **Aus den Fördertöpfen:**

#### **Multiplikationsförderung der DBU**

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) bietet Multiplikationsförderung insbesondere für kleinere Interessengemeinschaften. Förderschwerpunkte sind unter anderem: Erhalt, Schutz und Förderung von Fließgewässern; Natur & Energieversorgung; Ornithologische Projekte; Naturschutz und Umweltbildung.

Informationen und Antragsunterlagen unter [www.dbu.de/muna/multiplikation.php](http://www.dbu.de/muna/multiplikation.php). Ansprechpartner ist Herr Dr. Uwe Fuellhaas, Zentrum für Umweltkommunikation der DBU gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Tel. 0541 9633930, [u.fuellhaas@dbu.de](mailto:u.fuellhaas@dbu.de).

---

#### **Projektfinanzierung für Vereine und Schulklassen**

Die Stiftung Kinderträume vergibt projektgebunden Zuschüsse bis zu 10.000 Euro für Projekte und Schüler- und Vereinsreisen. Schwerpunktthemen des Jahres 2006 sind Gewaltprävention und Projekte gegen Ausländerfeindlichkeit. Informationen zur Antragstellung finden Sie unter: [www.stiftung-kindertraeume.de](http://www.stiftung-kindertraeume.de)

---

#### **Ferientipp von unseren Nachbarn - Orgelkonzerte im historischen Dom Kamień Pomorski**

Ab sofort bis 1. September finden jeden Freitag um 19.00 Uhr im Dom in Kamień Pomorski im Rahmen des diesjährigen 42. Orgelkonzertfestivals Konzerte mit Musikstücken aus verschiedenen Epochen statt. Der Dom bietet ein wunderbares Ambiente für klassische Konzerte und ist für seine hervorragende Akustik sehr bekannt. Weiteres finden Sie unter: [www.kamienpomorski.pl](http://www.kamienpomorski.pl). Karten kann man an der Abendkasse erhalten.

## Bewertung von Tourismus Indikatoren - Das Beispiel Odermündungsregion (Beitrag von C. Kolf)

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. ([www.eucc-d.de](http://www.eucc-d.de)) führte im Sommer 2005 zusammen mit regionalen Akteuren in Mecklenburg-Vorpommern, eine Bewertung von Indikatoren (sog. Meilensteine) zum nachhaltigen Tourismus durch. Diese Aktivitäten sind Teil des Interreg III C Projektes Coastal Practice Network mit dem Ziel der Entwicklung eines transparenten, internationalen Qualitätssiegels für nachhaltige Tourismusziele, dem QualityCoast Label. Durchgeführt wurde das Projekt von EUCC-Mitarbeiterin Corinna Kolf im Auftrag des Innenministeriums Schleswig-Holstein. 14 Indikatoren aus den Bereichen Natur, Wasser- und Umweltqualität, Sozialökonomie und Information zum nachhaltigen Tourismus in der Odermündungsregion haben sich ergeben:

1. Informationen über Naturerleben
2. Ausgedehnte Naturgebiete
3. Biodiversität
4. Beteiligung von Touristen am Naturschutz
5. Erreichbarkeit von Landschaften
6. Gesundheitsrisiken
7. Wasserqualität
8. Angebot von traditionellen Übernachtungsmöglichkeiten und lokalen Speisen
9. Angebot von lokalen Produkten und Produktionsweisen
10. Kulturelle Authentizität, lokale Identität
11. Kulturelles Erbe, Schutz des Kulturerbes
12. Informationen über Erholungs- und Freizeitaktivitäten
13. Informationen über Unterkünfte mit Öko-Siegel
14. Informationen über Öffentlicher Personennahverkehr

An der Evaluation der Meilensteine beteiligten sich Akteure verschiedener Organisationen auf der Insel Usedom und in Greifswald, Pasewalk, Rostock und Ueckermünde. Der ausführliche Bericht wurde in der Reihe IKZM-Oder Berichte (Nr. 19) veröffentlicht und kann unter [http://www.ikzm-oder.de/ergebnisse\\_ikzm-oder\\_berichte.php](http://www.ikzm-oder.de/ergebnisse_ikzm-oder_berichte.php) abgerufen werden. Ein internetgebundenes Lernmodul zum Meeres- und Küstentourismus wird derzeit erarbeitet und ist ab August 2006 unter [www.ikzm-d.de](http://www.ikzm-d.de) bzw. unter [www.eucc-d.de](http://www.eucc-d.de) verfügbar. In diesem Modul werden die Aufgaben, Probleme und erste Lösungsansätze beschrieben sowie der Ansatz des nachhaltigen Tourismus erläutert. Das Modul richtet sich an die Fachöffentlichkeit, Studenten und weitere Interessierte. Kontakt: [kolf@eucc-d.de](mailto:kolf@eucc-d.de)

---

### Redaktionsteam für das „Handbuch der Dorfvereine“ gesucht

Eine Übersicht über die Aktivitäten und die Ansprechpartner unserer regionalen Dorfvereine soll „Lebendige Dörfer - Handbuch der Dorfvereine“ geben. In einem Kurzporträt werden die Vereine - ihre Feste, Turniere, Heimastuben, Aktivitäten und Pläne vorgestellt. Das Handbuch soll die kulturelle Vielfalt unserer Region widerspiegeln und Interessierten die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit geben. Wer sich gern an der Zusammenstellung der Daten und Erstellung der Texte beteiligen möchte, ist herzlich im Redaktionsteam willkommen. Das Team trifft sich in regelmäßigen Zeitabständen und arbeitet unter Anleitung von Fachdozenten an dem Buch. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Bei Interesse an einem Eintrag ihres Vereins oder an der Mitarbeit am Handbuch melden Sie sich bitte unter: [Balfanz@agenda21-oder.de](mailto:Balfanz@agenda21-oder.de) Stichwort "Redaktionsteam".

## Journalistenworkshop für Jugendliche

Der Jugendpalast Stettin ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung für Kinder und Jugendliche aus der Stadt und Umgebung. In der Zeit vom 20.10. bis zum 27.10.06 bietet der Jugendpalast einen deutsch-polnischen Journalistenworkshop für Jugendliche an. Der Workshop findet in Podgrodzie bei Nowe Warpno (Neuwarp) statt. Eingeladen sind Jugendliche, die sich für Journalismus und Medienarbeit interessieren oder vielleicht schon Erfahrung in dem Bereich haben. Namhafte Journalisten, vorrangig solche, die sich seit Langem mit den deutsch-polnischen Beziehungen beschäftigen, werden Euch theoretisch und praktisch ihre Kenntnisse vermitteln. Das Gelehrte könnt Ihr gleich anwenden - bei der Redaktion einer Zeitung über die Region Neuwarp-Altwarp und später bei der Mitarbeit an der online-Zeitschrift des Jugendpalastes.

Darüber hinaus gibt es natürlich vielseitige Freizeitangebote und Möglichkeiten zum Erkunden der wunderschönen Umgebung.

Zur Teilnahme sind 8 bis 10 deutsche Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren mit einem Betreuer/einer Betreuerin eingeladen. Die einzigen Kosten, die Euch entstehen, sind die Fahrtkosten nach Stettin und zurück. Der Aufenthalt und der Workshop werden aus den Mitteln der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A finanziert. Anmeldung: [portal@palac.szczecin.pl](mailto:portal@palac.szczecin.pl), Tel. 0048 91 422 52 61, nach der Ansage auf Polnisch die 44 drücken - Frau Ewa Karasinska. [www.palac.szczecin.pl](http://www.palac.szczecin.pl) Ihr könnt Euch auch an das Agendabüro Stettiner Haff, Tel. 039744/51 483 - Antonina Balfanz, oder [Balfanz@agenda21-oder.de](mailto:Balfanz@agenda21-oder.de) wenden.

---

### Impressum

Agendabüro Stettiner Haff  
Schlossstraße 2  
**17321 Rothenklempenow**  
[buero@agenda21-oder.de](mailto:buero@agenda21-oder.de)  
[www.agenda21-oder.de](http://www.agenda21-oder.de)  
Telefon: 039 744 / 514 83  
Telefax: 039 744 / 514 84